

PRESSEINFORMATION der Sto AG, Stühlingen

- Sto-Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2013 mit 520,1 Mio. EUR stabil auf Vorjahreshöhe von 519,2 Mio. EUR
- Inlandsgeschäft rückläufig, Auslandsumsatz wächst per saldo weiter
- Konzern-EBIT verringert sich von 23,1 Mio. EUR auf 18,8 Mio. EUR
- Mitarbeiterzahl nimmt konzernweit von 4.724 auf 4.844 Personen zu
- Ausblick auf das Gesamtjahr 2013 unverändert: Leichter Zuwachs beim Konzernumsatz und rückläufiges EBIT erwartet

Stühlingen, 29.August 2013 – Die Sto AG, einer der international bedeutenden Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen, erzielte im ersten Halbjahr 2013 einen etwa stabilen **Konzernumsatz** von 520,1 Mio. EUR nach 519,2 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die im Berichtszeitraum vergleichsweise schwache Dynamik lag vor allem in der über lange Zeiträume ungünstigen Witterung begründet. Hinzu kamen schwierige konjunkturelle Rahmenbedingungen in einzelnen Regionen sowie eine andauernde Investitionszurückhaltung in Deutschland im Hinblick auf eine künftige Förderung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung. Außerdem verunsicherte die aktuelle Diskussion über die ökologischen Folgewirkungen und Brandrisiken von Fassadensystemen sowie über die Baukultur zunehmend potentielle Bauherren sowie die Stakeholder von Sto.

Vor diesem Hintergrund ging der **Inlandsumsatz** um 1,2 % auf 229,5 Mio. EUR (Vorjahr: 232,2 Mio. EUR) zurück. Dagegen erhöhte sich der **Auslandsumsatz**

um 1,3 % auf 290,6 Mio. EUR (Vorjahr: 287,0 Mio. EUR). Hier sorgte unter anderem ein positives Amerika- und Frankreichgeschäft für Zuwächse, mit denen Rückgänge in anderen Ländern mehr als ausgeglichen werden konnten. Der Auslandsanteil am Konzernvolumen erhöhte sich im Berichtszeitraum von 55,3 % auf 55,9 %.

Aus der erstmaligen Einbeziehung der Anfang Februar erworbenen Natursteinindustrie Johann Neumeyer & Brigl GmbH & Co. KG, Eichstätt, resultierte ein Mehrumsatz von 4,0 Mio. EUR. Die Änderung von Wechselkursen hatte per saldo nur geringe Auswirkungen. Der um solche Effekte bereinigte Konzernumsatz lag um 0,5 % unter dem Vorjahresniveau.

Dem stabilen Konzernumsatz standen im ersten Halbjahr 2013 steigende Kosten insbesondere in den Bereichen Personal, Marketing und Instandhaltung sowie höhere Abschreibungen gegenüber. Unter dem Strich gingen das **Konzernergebnis der betrieblichen Tätigkeit EBIT** um 18,6 % auf 18,8 Mio. EUR (Vorjahr: 23,1 Mio. EUR) und das Nettoergebnis um 21,7 % auf 12,6 Mio. EUR (Vorjahr: 16,1 Mio. EUR) zurück. Die **Finanz- und Vermögenslage** blieb trotz der Ertragseinbuße unverändert solide. Zur Jahresmitte wies das Unternehmen ein **Netto-Finanzguthaben** von 31,9 Mio. EUR (Vorjahr: 30,8 Mio. EUR) aus. Die **Eigenkapitalquote** betrug 61,6 % (Vorjahr: 61,2 %).

Der Sto-Konzern beschäftigte am 30. Juni 2013 insgesamt 4.844 **Mitarbeiter** gegenüber 4.724 Personen am Vorjahresstichtag (+ 2,5 %). Dieser Anstieg resultierte aus dem Zuwachs der Inlandsbelegschaft um 120 Arbeitnehmer auf 2.562 (+4,9 %). Davon entfielen 66 Personen auf die erstmals einbezogene Natursteinindustrie Johann Neumeyer & Brigl GmbH & Co. KG. Die Anzahl der Mitarbeiter, die im Ausland für Sto tätig waren, belief sich Ende Juni unverändert auf 2.282 Personen. Der Anteil der international Beschäftigten an der Konzernbelegschaft betrug 47,1 % (Vorjahr: 48,3 %).

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2013

Im Gesamtjahr 2013 rechnet Sto unverändert mit einem leichten Zuwachs beim Konzernumsatz um ca. 2 % auf rund 1.165 Mio. EUR. Das Unternehmen ist zuversichtlich, den Rückstand des ersten Halbjahres gegenüber der Prognose auszugleichen, sofern die Witterung dies zulässt. Bei der Jahresprognose ist zugleich berücksichtigt, dass es 2013 im Unterschied zu den Vorjahren keine wesentlichen positiven Wechselkurseffekte mehr geben wird.

Beim Konzernergebnis der betrieblichen Tätigkeit EBIT ist - wie angekündigt - von einem weiteren Rückgang auszugehen, da wichtige Kostenpositionen aus heutiger Sicht erneut stärker steigen werden als das Geschäftsvolumen. Dies gilt insbesondere für die Personal-, Marketing- und Instandhaltungskosten sowie für die Abschreibungen.

Für Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen rechnet Sto aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen mit einem Volumen von etwa 37,0 Mio. EUR (Vorjahr: 36,3 Mio. EUR).

Die Sto AG ist einer der international bedeutenden Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen. Der Konzernumsatz 2012 lag bei rund 1.142 Millionen EUR. Führend ist das Unternehmen im Geschäftsfeld Wärmedämm-Verbundsysteme. Zum Kernsortiment gehören außerdem hochwertige Fassadenelemente sowie Putze und Farben, die sowohl für den Außenbereich als auch für das Innere von Gebäuden angeboten werden. Weitere Schwerpunkte sind die Bereiche Betoninstandsetzung / Bodenbeschichtungen, Akustik- und vorgehängte Fassadensysteme.

Ansprechpartner:

Rolf Wöhrle, Vorstand Finanzen Sto AG, Tel.: 0 77 44 / 57 12 41, FAX: 0 77 44 / 57 23 68

Manfred Sauer, TIK Text, Information & Kommunikation GmbH, Tel.: 0911 / 95 97 860, FAX: 0911 / 95 97 880

Der vollständige Halbjahresfinanzbericht 2013 steht auf www.sto.de unter der Rubrik „Unternehmen“ im Bereich „Investor Relations“ zum Download zur Verfügung.